

Neues Leben zieht in alte Gemäuer ein

„Klosterforum“ in Flechtdorf eröffnet · Förderverein hat ersten Bauabschnitt abgeschlossen

Wie ein verfallenes historisches Gebäude zu neuem Leben erweckt werden kann, zeigte sich bei der offiziellen Eröffnung des „Klosterforums“ in Flechtdorf.

VON SANDRA SIMSHÄUSER

Diemelsee-Flechtdorf. Beim Blick auf das steinerne Abthaus und das Wirtschaftsgebäude an der Klosterstraße lassen sich Arbeit und Mühen nur erahnen, die nötig waren, um aus einer Beinahe-Ruine ein Vorzeigeprojekt zu machen. Dass es dazu überhaupt kam und das Dorf nun sogar mit einem „Klosterforum“ als Bildungs-, Veranstaltungs- und Begegnungsstätte punkten kann, ist dem unermüdeten Einsatz des Fördervereins fürs Flechtdorfer Kloster zu verdanken. Dieser hatte am Samstag dazu eingeladen, den Abschluss des ersten Bauabschnitts zu feiern – und in diesem Rahmen allen Förderern, Mitstreitern und Fürsprechern Danke für die Unterstützung des Projekts zu sagen.



Zahlreiche Gäste nahmen an der Eröffnung des „Forums Kloster Flechtdorf“ nach Fertigstellung des ersten Bauabschnitts teil. Gastgeber war der Förderverein Kloster Flechtdorf mit dem Vorsitzenden Helmut Walter (2. v. r.).

Fotos: Sandra Simshäuser

Den im wahrsten Wortsinn steinigen, aber auch von Zu-

spruch geprägten Weg bis zum „Klosterforum“ sprach Vereinsvorsitzender Helmut Walter in seiner Begrüßungsrede an. Die Wiederbelebung der Klostergebäude sei ein wichtiges bürgerschaftliches Projekt und für den Ort ein identitätsstiftendes Projekt.

Eine Stätte des kulturellen Austauschs

Nachdem die erste Etappe geschafft sei, habe sich der auf inzwischen 270 Mitglieder angewachsene Förderverein bewusst für den Begriff des „Forums“ entschieden, sagte Walter. Das Klosterforum sei offen für alle, unabhängig von Religion und Weltanschauung, und solle eine Stätte für den kulturellen Austausch und „nicht für Ballermann-Partys“ bieten, erklärte Walter. Auch Trauungen sind im Obergeschoss des einstigen Abt- oder Torhauses möglich.

Anerkennung findet das Wirken des Fördervereins auch von-

seiten der Politik und des Landkreises, wie etliche Besucher bei der offiziellen Einweihung bewiesen. „So ist viel von der ursprünglichen Gebäudesubstanz erhalten geblieben.“

Für die unzähligen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden dankte Gemeinderat Jürgen Kühne dem Förderverein und allen Mitstreitern. „Lob, Respekt und Anerkennung, wenn man bedenkt, wie die Anlage vor neun Jahren ausgesehen hat“, zollte schließlich Landtagsabgeordneter Armin Schwarz den emsigen Bauherren. Zudem stellte er fest: „Die Mühe hat sich gelohnt.“

Mit dem jüngst verliehenen Hessischen Denkmalschutzpreis hält der Förderverein Kloster Flechtdorf die Bestätigung für sein Wirken sogar schwarz auf weiß in Händen. Zudem ist der Verein, auf den noch weitere Gebäudesanierungen zukommen, für den Kulturpreis des Landkreises nominiert.

Erinnerung an das liturgische Morgengebet

Begonnen hatte der Festtag mit einem „ökumenischen Morgenlob“ in der Klosterkirche. Mit dem von der Flechtdorfer Pfarrerin Anna Heyser und Pater Klaus-Ludger (Abtei Königsmünster, Meschede) gestalteten Gottesdienst wurde an das liturgische Morgengebet erinnert, das auch die Mönche des Flechtdorfer Benediktiner-Klosters gepflegt haben dürften. Ein Bildervortrag, Führungen und die Aufführung des Mono-Dramas „Singende Steine“ (Bericht folgt) rundeten die Einweihung ab.



Schöne Details wie dieses gotische Fenster mit Blick ins historische Abthaus sind nach der Gebäudesanierung zu entdecken.

Unser Außendienst ist für Sie da!
Melanie Hillebrand
 Telefon: 05631-560 181
 E-Mail: melanie.hillebrand@wlfz-fr.de
 wlfz-fr.de **CanDessettung**

WIR GRATULIEREN

Zum Geburtstag am 31. August

Adorf:

Elfriede Emde, 90 Jahre;
 Erwin Fröhlich, 72 Jahre

Böminghausen:

Katharina Hermann, 72 Jahre
Goddelsheim:

Friedrich Hasecke, 73 Jahre

Herbsen:

Ursula Neumeier, 70 Jahre

Marienhagen:

Reinhold Schwedt, 70 Jahre

Neudorf:

Hildegard Risse, 83 Jahre

Neukirchen:

Marianne Wendt, 78 Jahre

Radtlar:

Heinrich Becker, 78 Jahre

Rhadern:

Hedwig Prause, 80 Jahre

Usseln:

Katharina Straub, 88 Jahre

Wirmighausen:

Lina Frese, 95 Jahre

Zur goldenen Hochzeit am 31. August

Sachsenberg: Eheleute Gertraud und Albert Nowikow

Musik, Tanz und Gottesdienst

Altstadtmarkt in Sachsenberg · Viel Applaus für Auftritt der Mini-Bienen

Lichtenfels-Sachsenberg. Der Altstadtmarkt im Herzen des Städtchens mit Herz ist längst zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden. Zum 23. Mal trafen sich die Sachsenberger, um die Ortsgemeinschaft zu pflegen und in fröhlicher Runde zu feiern.

Die Bewirtung übernahmen der Männergesangverein „Liedertafel“ Sachsenberg und der TSV Sachsenberg. Am Stand des Landfrauenvereins duftete es köstlich nach frisch gebackenen Waffeln und der Verein „Städtchen mit Herz“, der aus dem Heimat- und Verkehrsverein

entstanden ist, schenkte Holunderblütensaft und Sekt aus.

Auf der Bühne hatten die Mini-Bienen der Landfrauen ihren großen Auftritt. 40 Kinder tanzten dort in drei Gruppen und erhielten viel Applaus für ihre Darbietungen.

Am Samstagabend wurde die Bühne zur Tanzfläche umfunktioniert. Am Sonntagmorgen trafen sich die Sachsenberger zu einem Gottesdienst mit Lektorin Ilona Engel wieder. Musikalisch umrahmt wurde die Andacht vom heimischen Posaunenchor. (hei)



Horst Richter konnte den köstlichen Waffeln am Stand der Landfrauen Gisela Göckel (Mitte) und Christa Lechky nicht widerstehen.



Viel Zuspruch erfuhr der Altstadtmarkt, der sich in Sachsenberg zu einer lieb gewordenen Tradition entwickelt hat. Unter anderem gestalteten die Mini-Bienen das Programm mit, die bei ihrem Auftritt zu kleinen Wetterfröschen wurden.

Fotos: Saur

DIEMELSEE

Diemelsee. Die SPD-Fraktion trifft sich am morgigen Dienstag zu einer Fraktionssitzung um 20 Uhr im Gasthaus „Zum Kahlenberg“ in Adorf.

Adorf. Der Burschenclub trifft sich ab heute jeden Tag um 18 Uhr an der Waldkegelbahn. Bitte Schüppe und Harke mitbringen. Am Freitag wird noch einmal die restlichen BC-Kleidung ausgeteilt.

Benkhausen. Die Kameraden der Feuerwehr treffen sich am heutigen Montag um 19.15 Uhr am Feuerwehrhaus, um anschließend an einem Übungsabend in Adorf teilzunehmen.

Giebringhausen. Die Giebringhäuser Frauen treffen sich am Mittwoch um 18 Uhr in der Diemelhalle zum Fensterputzen.

Rhenegge. Die Gymnastikdamen des TuS treffen sich am heutigen Montag um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus zur Übungsstunde.

Vasbeck. Aqua-Walking findet heute Abend um 18 Uhr noch einmal statt.

Wirmighausen. Die Schützenbrüder, die mit zum Zapfenstreich-Übungstermin in Vasbeck fahren wollen, treffen sich am morgigen Dienstag um 19.15 Uhr am Gasthaus Bunse. – Antreten für das Pokalschießen am kommenden Sonntag ist um 10 Uhr am Wasser.

LICHTENFELS

Immighausen. Frauenstammtisch ist am Mittwoch, 2. September, um 20 Uhr im Gasthaus Schäfer.

Sachsenberg. Männergesangverein: Die Sänger treffen sich am heutigen Montag um 16.30 Uhr auf dem Parkplatz der Waldecker Bank und fahren zum Ständchensingen in das Pflegezentrum Goddelsheim. Am Dienstag, 1. September, fällt die Chorprobe aus.

VÖHL

Vöhl. Volkshochschule: Der Kurs Wirbelsäulengymnastik beginnt am Mittwoch, 9. September, um 18 Uhr. Anmeldungen unter Tel. 06451/72860 oder 05631/97730; E-Mail: info@vhs-waldecker-frankenbergl.de.

Basdorf. Der Landfrauenverein fährt zur Freilichtbühne nach Hallenberg zu dem Stück „Die drei Musketiere“. Treffen ist am Dienstag, 1. September, um 12.45 Uhr an der Kirche; Abfahrt ist pünktlich 13 Uhr.

Senioren wandern bei Oberschledorn

Medebach. Zur monatlichen Seniorenwanderung lädt Wanderführerin Anni Kähler am Mittwoch, 2. September, ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Marktplatz (Touristik); von dort erfolgt die Anfahrt mit Pkw nach Oberschledorn.

Die Tour startet auf dem Wanderweg X25 und führt zum Rundweg Wiedebahn. An der Marienkapelle bei Referinghausen wird eine Rast eingelegt, ehe es über die alte Heidenstraße zurück zum Ausgangspunkt geht. Die Strecke ist knapp fünf Kilometer lang und hat kaum Steigungen.

Im Anschluss an die Wanderung ist eine Einkehr im „KUMA“ in Oberschledorn mit Besichtigung der Bergenthal-Ausstellung geplant. Nähere Informationen: Anni Kähler, Tel. 02982/8564. (r)